



## **Die jahrgangskombinierte gebundene Ganztagsklasse an der GS Künzing-Gergweis**

VS Künzing- Gergweis (Grundschule)  
Schulstr.1  
74550 Künzing  
Tel.: 08549/580  
E-Mail: [verwaltung@vs-kuenzing-gergweis.de](mailto:verwaltung@vs-kuenzing-gergweis.de)

Ansprechpartner:  
Susanne Weller, Rin  
Irene Wagner, KRin



### *Vorstellung der VS Künzing-Gergweis*

Die VS Künzing-Gergweis ist ein zweizügiger Grundschulverband im Schulamtsbezirk Deggendorf mit derzeit 178 Schülern. Nach Wegbruch des Hauptschulzweiges zum Schuljahr 2009/10 wurden die Schüler zwei Jahre lang in den zwei Außenstandorten Forsthart und Gergweis unterrichtet. Während dieses Zeitraums wurde das ehemalige Hauptschulgebäude in Künzing generalsaniert.

Zum Schuljahr 2011/12 werden die Kinder nun wohnortnah in 6 Klassen im Hauptstandort Künzing sowie in 2 jahrgangskombinierten Klassen im Nebenstandort Gergweis beschult.

Die 6 Klassen im Schulhaus Künzing setzen sich aus je einer Regelklasse 1, 2, 3 und 4 zusammen. Des Weiteren entstand neu eine jahrgangskombinierte Klasse 1/2 mit verlängerter Mittagsbetreuung sowie eine jahrgangskombinierte Ganztagsklasse 3/4.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden 20 Schüler in dieser neuen Form der Jahrgangskombinierung als Ganztagsklasse unterrichtet. Diese Beschulung stellte in Niederbayern in der Jahrgangsstufe 3/4 ein Pilotprojekt dar und wurde von der Regierung von Niederbayern bei der Planung unterstützt und der Antrag im Frühjahr 2010 genehmigt.

## Warum entstand der Gedanke einer jahrgangskombinierten Ganztagsklasse?

Aufgrund einer Elternbefragung im Schuljahr 2009/10 stellten wir den wachsenden Elternbedarf nach einer Ganztagsbetreuung auch bei uns auf dem Land fest.

Aus der demografischen Entwicklung der Schülerzahlen erkannten wir jedoch, dass es für unsere Grundschule auf die Dauer schwierig sein würde, in jeder Jahrgangsstufe durchgängig einen Ganztagszug darstellen zu können.

Nach einer ersten Erhebung kristallisierte sich deutlich heraus, dass eine Ganztagsbeschulung in einer jahrgangskombinierten Klasse es uns ermöglichen würde, die notwendige Schülerzahl zu erbringen. Aus pädagogischer Sicht hätten die Kombiklassenkinder den Vorteil, in einem zeitlich viel größeren Rahmen mit mehr Lehrerstunden individueller und differenzierter unterrichtet und gefördert zu werden. Die Eltern hätten weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Regel- und Ganztagsklasse.

Für das Kollegium bedeutet ein solches Projekt die Herausforderung, in einem weitgehend frei zu gestaltenden Zeitraum pädagogisch neue Erfahrungen zu machen, eine neue Art der kollegialen Zusammenarbeit zu erproben und letztendlich die ‚neue Ganztagschule‘ der Zukunft mitzuformen.

## Die Konzeption der jahrgangskombinierten Ganztagsklasse 3/4

Im Schuljahr 2010/11 wurden aufgrund der Verzögerung der Sanierungsarbeiten 20 Schüler im Schulhaus Gergweis in der ‚Kombi 3/4 G‘ unterrichtet. Vieles musste aufgrund der örtlichen Gegebenheiten improvisiert werden. Dennoch fühlten sich die Kinder unendlich wohl und haben sich mit einer Ausnahme auch in diesem Schuljahr wieder für die Ganztagsklasse entschieden.

Im Rahmen eines Elternabends im Mai 2011 wurde die Elterninformation zusammen mit einer verbindlichen Anmeldung ausgeteilt.

### **vs Künzing-Gergweis**



#### **zur Jahrgangskombinierten Ganztagsklasse 3/4 für das Schuljahr 2011/12**

#### **Liebe Eltern,**

nach einem Schuljahr Erfahrung im ‚provisorischen Rahmen‘ im Schulhaus Gergweis, können wir nun mit neuen Erkenntnissen und in einem für die Ganztagsbeschulung hervorragend ausgestatteten Schulhaus in ein neues Jahr starten.

Die Schülerzahl wird auf ca. 20 Kinder begrenzt werden, da sich die Arbeit in den Jahrganggruppen mit jeweils ca. 10 Schülern als sehr effektiv erwiesen hat. Bei vielen Kindern konnten wir eine Leistungssteigerung feststellen.

Da nicht alle Kinder für eine Ganztagsbeschulung geeignet sind, werden wir Sie in Ihrer Wahl gerne eingehend beraten.

Falls es mehr Anmeldungen gibt, werden die Schüler, wie bereits letztes Jahr, auf eine Warteliste gesetzt.

## Wie funktioniert eine Kombi-Ganztagsklasse?

- ❖ Die Schüler sind an vier Wochentagen von 8.00 - 15.30 Uhr an der Schule.
- ❖ Am Freitag endet der Schultag nach dem Mittagessen um 13 Uhr.
- ❖ Es fährt immer ein Schulbus.
- ❖ Es gibt jeden Tag ein warmes Mittagessen, das von unserer Köchin kindgerecht täglich frisch zubereitet wird. Die Kosten belaufen sich auf 2,50 € pro Essen.
- ❖ Die Ganztagsbeschulung und der Schülertransport sind kostenfrei.
- ❖ Die Mittagspause wird von einer Erzieherin betreut.
- ❖ Die jahrgangskombinierte Ganztagsklasse erhält 5 zusätzliche Lehrerstunden für die Jahrgangskombinierung sowie weitere 12 Lehrerstunden für die Ganztagsbeschulung, d. h. insgesamt stehen 17 zusätzliche Stunden zur Verfügung.
- ❖ Die zusätzlichen Lehrerstunden werden wie folgt aufgeteilt werden:
  - differenzierende Maßnahmen für Deutsch und Mathematik
  - das Fach HSU wird, wie in allen Kombiklassen, gemeinsam unterrichtet
  - an die Kernfächer schließen sich teilweise sofort Übungsstunden an, in denen der gelernte Stoff vertieft wird
  - zur differenzierenden Förderung von z.B. LRS-Kindern wird die Förderlehrerin mit den Schülern in Kleingruppen von 3-4 Schülern arbeiten
  - es werden zusätzliche musische und künstlerische AG' s angeboten
  - Sport und Bewegung sind uns wichtig: im Freien, in der Turnhalle, im Hallen- oder Freibad
- ❖ Schriftliche Hausaufgaben werden durch Übungsstunden bewältigt; üben und wiederholen für Proben müssen Sie aber trotzdem auch zu Hause.
- ❖ Die Kinder werden verlässlich bis zum Unterrichtsende betreut. Vorzeitiger Unterrichtschluss findet nur in Einzelfällen nach Absprache mit den Eltern statt.
- ❖ Sie als Eltern werden durch diese Einrichtung so entlastet, dass Familie und Beruf leichter vereinbar sind.
- ❖ Wir wünschen uns einen regen Kontakt und Austausch mit den Eltern.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen neuen, innovativen Weg  
zum Wohl Ihrer Kinder weiter gehen!

## Fazit

Nach einem Schuljahr Durchlauf konnten wir unsere Erfahrungen gewinnbringend in die pädagogische Weiterentwicklung einbringen, Bewährtes beibehalten, neue Anregungen aufnehmen.

Grundzüge des pädagogischen Konzeptes:

- Grundschüler brauchen einen gut strukturierten Tagesablauf mit einigen wenigen Bezugspersonen, die abwechselnd morgens und nachmittags da sind.
- Wünschenswert ist eine weitere Lehrkraft in der Klasse, die dauerhaft in den Unterricht eingebunden ist.
- Von dem finanziellen Zuschuss der Regierung werden keine wechselnden Freizeitakteure bezahlt, sondern eine Erzieherin über die AWO eingestellt, welche die Schüler jeden Tag in der Mittagspause sowie den Übungsstunden zur Differenzierung begleitet. Es hat sich gezeigt, dass die Erzieherin für die Kinder eine sehr wichtige Vertrauensperson ist.
- Die Nachmittage werden nicht mit Freizeitaktivitäten ausgestaltet, sondern beinhalten Unterrichtsfächer wie z.B. Englisch, Musik, Kunsterziehung sowie zusätzliche Übungsstunden.
- Da der Lernstoff in zusätzlichen Übungsstunden wiederholt bzw. in Kleingruppen noch einmal vertieft wird, sind keine schriftlichen Hausaufgaben während der Woche nötig.

- Die Förderlehrerin hat die LRS-Kinder im letzten Schuljahr gezielt in den Übungsstunden gefördert. Leider steht sie uns in diesem Schuljahr nicht mehr zur Verfügung.
- An einem Nachmittag finden AG's für alle Schüler statt. Die Ganztagskinder müssen verpflichtend an einer AG teilnehmen.
- Eine Köchin verköstigt die Schüler jeden Tag mit frisch gekochten Speisen, die auf die Wünsche der Kinder ausgerichtet sind. Auch diese Dame stellt für die Schüler eine wichtige Bezugsperson dar, welche immer kontrolliert, dass die Kinder auch wirklich gut essen.
- Die Kinder brauchen nach dem Mittagessen Zeit zum Spielen. Wir stellten fest, dass die Schüler nicht immer viel Material brauchen, um sich kreativ beschäftigen zu können. Der Drang draußen zu spielen ist enorm groß. Rollenspiele erleben in dieser Gemeinschaft eine Renaissance, da ja immer genügend Kinder greifbar sind.

Durch die Sanierung konnte die Raumkonzeption des neuen Schulhauses optimal auf die Ganztagsklasse abgestimmt werden. So entstanden nun:

- eine Küche und ein Speiseraum für ca. 40 Personen (im Vollausbau gedacht für ein Essen in zwei „Schichten“)
- ein sozialpädagogisch ausgerichteter Arbeitsraum für die Ganztagsklasse mit direktem Zugang zum Pausenhof
- ein Klassenzimmer mit Trennwand zur individuellen Förderung
- eine Leseoase mit Sternenhimmel: Ruhezimmer zum Lesen, Ausruhen, Kraft tanken (mit bequemen Möbeln und begrenzt zulässiger Schülerzahl)

Das neue farbenfrohe Schulhaus wurde von Schülern und Lehrern begeistert in Besitz genommen. Das Lachen unserer Ganztagskinder ist im ganzen Haus zu hören und in den Gesichtern der Kinder ist zu erkennen: ‚Hier fühlen wir uns wohl, hier sind wir zu Hause.‘

Dieses Pilotprojekt stellt für viele kleinere Grundschulen eine Konzeption für die Zukunft dar, welche eine familiengerechte Betreuung der Kinder auch auf dem Land ermöglicht.

### **Antragsverfahren für gebundene Ganztagszüge im Schuljahr 2012/2013**

Auch im Schuljahr 2012/2013 baut die Bayerische Staatsregierung das Angebot gebundener Ganztagschulen weiter aus. Die Frist für die Antragstellung für die Einrichtung gebundener Ganztagschulzüge im Schuljahr 2012/2013 endet

**am 23. März 2012 (Eingang Regierung).**

Zu verwendende Antragsformulare sowie Anmerkungen zum Antragsverfahren wurden den Schulen per OWA zugestellt und unter folgendem Link zum Download bereitgestellt:

<http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/ganztagschule.html>

Wie bisher können bereits genehmigte Ganztagszüge bis zum Vollausbau ohne neue Genehmigung um eine weitere Jahrgangsstufe ausgebaut werden.